

Gemälde-Ausstellung Rudolf Urech.

Als einige Kunstfreunde in den letzten Tagen unsere Gemälde-Ausstellung im Gewerbemuseum besuchen wollten, fanden sie an den Wänden statt der Bilder, die in unserem Besitze sind, solche des Seoner Malers Rudolf Urech, der eine Gesamtschau seines Schaffens hier vorzuweisen wünscht. Urech hat bekanntlich in den Ausstellungen der „Aargauer“ des öftern „abstrakte“ Bilder gezeigt, vor denen die meisten Beschauer ratlos standen. Auch diesmal sind Gemälde solcher Art, in welchen Anregungen der Realität in eigentümlicher Weise in Formen und Farben übersetzt werden, die nicht mehr klar Gegenständliches geben, in großer Zahl zu sehen. Steht man länger vor dem einen und andern dieser Bilder, namentlich vor solchen kleineren Formates, so kann man sich ihrer Wirkung nicht entziehen. Und jedenfalls ist ein Künstler zu loben, der seiner Art die Dinge zu sehen, treu bleibt, auch wenn er wenige zu seiner Anschauungsweise befehlen kann. Nun ist aber ein Saal ganz mit Landschafts- und Figurenbildern gefüllt, die durchaus verständlich sind und von starkem Können zeugen. Das Seetal, dem der Künstler angehört, hat ihm eine reiche Zahl von Motiven geschenkt, die nun in verschiedenartigen Beleuchtungen sich darstellen. Besonders reizvoll gewisse Morgenstimmungen mit leichtem Nebel und zarten Farbenabschattungen. Daneben einige gute Figurenbilder. Es ist zu hoffen, daß diesem aargauischen Künstler jetzt, da er zum ersten Mal bei uns mit einer großen Zahl von Bildern erscheint, die verdiente Beachtung geschenkt werde. Die Ausstellung beginnt am nächsten Sonntag und dauert 3 Wochen.
G. R.